

Amtsblatt für das Eichwesen

Herausgegeben vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Jahrgang 2008

Wien, am 15. Dezember 2008

Doppel-Nr. 3-4

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
Schiffamtsgasse 1-3, 1020 Wien
Tel.: +43-(0)1-21110-2603
E-Mail: recht-verwaltung@bev.gv.at

Inhalt:

Seite

Amtliche Verlautbarungen

Kundmachung gemäß § 35 Abs. 7 des Maß- und Eichgesetzes: Einstellung von Eichungen durch die Eichbehörde	3
Verordnung über die Darstellungsverfahren der gesetzlichen Maßeinheiten für die Zeit und die Frequenz	4
Erläuternde Bemerkungen zur Verordnung über die Darstellungsverfahren der gesetzlichen Maßeinheiten für die Zeit und die Frequenz	5
Baumusterprüfbescheinigung (Zl. 6047/06)	8
Baumusterprüfbescheinigung (Zl. 3136/07)	8
Baumusterprüfbescheinigung (Zl. 4916/07)	9
Baumusterprüfbescheinigung (Zl. 4944/07)	9
Baumusterprüfbescheinigung (Zl. 5539/07)	9
Baumusterprüfbescheinigung (Zl. 6437/07)	10
Baumusterprüfbescheinigung (Zl. 1671/08)	10
Berichtigung eines Bescheides (Zl. 3703/2007)	11
Berichtigung eines Bescheides (Zl. 5994/2007)	11

Zulassungen von Messgeräten; eichtechnische Stellen

Zl. 3200/05	Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien, Inkorporationsmessungen – hochempfindlicher Ganzkörperzähler als Dosimesstelle für Inkorporationsüberwachung	12
Zl. 3044/07	Spath Kabel TV, Elektrische Druckmessgeräte	13
Zl. 3946/07	ABB EJV s.r.o., Elektrische Messwandler	14
Zl. 4418/07	Gassner Wiege- und Messtechnik GmbH, Selbsttätige Straßenfahrzeugwaage	15
Zl. 4821/07	Pfiffner Messwandler AG, Elektrische Messwandler	15
Zl. 4945/07	Siemens AG Österreich, Elektrizitätszähler	16
Zl. 5156/07	Pfiffner Messwandler AG, Elektrische Messwandler	17
Zl. 5570/07	ELEQ Steenwijk b.v., Elektrische Messwandler	18
Zl. 5665/07	Ritz-Messwandler GmbH, Elektrische Messwandler	18
Zl. 5666/07	Dresser Europe S.A., Niederlassung Einbeck, Betriebsstoffmessanlagen	19
Zl. 5768/07	Unicode Systems s.r.o., Betriebsstoffmessanlagen	20
Zl. 5828/07	Tokheim Austria GmbH, Betriebsstoffmessanlagen	20
Zl. 5934/07	ROBOT Visual Systems GmbH, Radargeräte	21
Zl. 5993/07	BiCA AG, Betriebsstoffmessanlagen	21
Zl. 6009/07	Systec GmbH, Nichtselbsttätige Waagen	22
Zl. 6148/07	Sprecher Automation GmbH, Elektronische Rundholzmessanlage	22
Zl. 6274/07	Physikalisch- Technische Werkstätten Dr. Pychlau GmbH, Dosimeter	23
Zl. 6282/07	Weiss Hermann Messtechnik & Elektronik, Messgerät für Druck	23
Zl. 6304/07	Iskraemeco AG, Elektrizitätszähler	24
Zl. 6334/07	Dresser Europe S.A., Betriebsstoffmessanlagen	25
Zl. 6344/07	Ebner Electronic GmbH, Elektronische Mengenanzeigeeinrichtungen	26
Zl. 6434/07	Elster Messtechnik GmbH, Elektrizitätszähler	27

Amtsblatt für das Eichwesen Doppel-Nr. 3-4/2008

Zl. 6457/07	ELEQ Steenwijk b.v., Elektrische Messwandler	27
Zl. 6512/07	Krickl Waagen Systeme GmbH, Nichtselbsttätige Waagen	28
Zl. 6550/07	Unfors Instruments AB, Dosimeter	28
Zl. 1156/08	Bohlen & Doyen Bau und Service GmbH, Betriebsstoffmessanlagen	29
Zl. 1182/08	HORN GmbH & Co. KG, Transportable Messanlagen	30
Zl. 1237/08	Testo AG, Elektrische Thermometer	30
Zl. 1398/08	Gilbarco GmbH & Co KG, , Betriebsstoffmessanlagen	31
Zl. 1487/08	Sprecher Automation GmbH, Elektronische Rundholzmessanlagen	31
Zl. 1518/08	Scheidt & Bachmann GmbH, Betriebsstoffmessanlagen	32
Zl. 1520/08	Brüel & Kjaer, Schallmessanlage	33
Zl. 1522/08	Norsonic A.S., Schallpegelmesser	34
Zl. 1733/08	Schandl GmbH, Betriebsstoffmessanlagen	35
Zl. 1736/08	Badger Meter Europa GmbH, Zähler für Schmieröle und Kühlerfrostschutz	36

Kundmachung gemäß § 35 Abs. 7 des Maß- und Eichgesetzes (MEG)

Mit Bescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit GZ 96.109/0371-I/11/2005 vom 22.11.2005, geändert durch den Bescheid GZ 96.109/0290-I/11/2008 vom 5.9.2008 wurde die Holzforschung Austria als Eichstelle für elektronische Rundholzmessanlagen und elektronische Brettermessgeräte akkreditiert.

Auf Grund des Ersuchens der Holzforschung Austria, wurde mit Bescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit GZ 96.109/0399-I/11/2005 vom 21.11.2008 die Messgeräteart elektronische Brettermessgeräte mit Wirksamkeit vom 1.12.2008 aus dem Akkreditierungsumfang dieser Eichstelle gestrichen.

Es ist keine andere Eichstelle für elektronische Brettermessgeräte akkreditiert.

Mit 1.12.2008 werden elektronische Brettermessgeräte wieder von den Eichämtern geeicht.

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen über die Darstellungsverfahren der gesetzlichen Maßeinheiten für die Zeit und Frequenz

Auf Grund des § 4 Abs.1 und 3 des Maß- und Eichgesetzes (MEG), BGBl. Nr. 152/1950,
zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I 137/2004, wird verordnet:

Darstellung der Maßeinheiten für die Zeit

§ 1. (1) Die gesetzlichen Maßeinheiten für die Zeit gemäß § 2 Abs. 1 Z 3 MEG sind durch Anschluss an die Folge der mit der Normalzeit-Anlage des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (Etalon im Sinne des § 4 MEG) erzeugten elektrischen Impulsen (Zeitmarken) verbindlich darzustellen. In dieser Impulsfolge hat der Abstand von einem Impulsbeginn zum nächsten Impulsbeginn einer Sekunde zu entsprechen.

(2) Zur Kennzeichnung von vollen Minuten und vollen Stunden sind in dieser Folge Impulse zu unterdrücken, wobei

1. der Beginn einer neuen Minute durch Unterdrückung des letzten Impulses vor dem Beginn dieser Minute,
2. der Beginn einer neuen Stunde durch Unterdrückung der letzten fünf Impulse vor dem Beginn der ersten Minute dieser Stunde anzukündigen ist.

(3) Die Impulsfolge hat der vom Bureau International des Poids et Mesures (BIPM) festgelegten Koordinierten Weltzeit (UTC) und der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ gemäß § 1 Zeitzählungsgesetz, BGBl. Nr. 78/1976 in der Fassung BGBl. Nr. 52/1981) zu entsprechen.

(4) Die Ankündigung des Minutenbeginnes in der Impulsfolge ist um eine Sekunde (Schaltsekunde) zu verschieben, wenn dies vom BIPM beschlossen wurde. Der Zeitpunkt einer solchen Maßnahme ist im „Amtsblatt für das Eichwesen“ und im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ zu verlautbaren.

(5) Zur Darstellung der auf astronomischen Zeitbestimmungen beruhenden Einfach Korrigierten Weltzeit (UT1) hat das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen die vom BIPM bekannt gegebenen oder, sofern diese Werte nicht vorliegen, die von der Universitätssternwarte Wien ermittelten und auf die Zeitskala UTC bezogenen Korrekturwerte im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ zu verlautbaren.

Darstellung der Maßeinheiten für die Frequenz

§ 2. Die gesetzlichen Maßeinheiten für die Frequenz gemäß § 2 Abs. 2 Z 3 MEG sind durch Anschluss an die in der Normalzeit-Anlage des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (Etalon im Sinne des § 4 MEG) erzeugten elektrischen Wechselspannungen verbindlich darzustellen. Die Frequenzen dieser Wechselspannungen haben ganzzahlige Vielfache des Hertz zu sein.

Verbreitung von Normalsignalen

§ 3. Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen hat folgende Normalsignale für die öffentliche Verbreitung zur Verfügung zu stellen:

1. die Impulsfolge (§ 1),
2. die elektrische Wechselspannung mit der Frequenz 1 000 Hertz (Normalfrequenz),
3. die sinusförmige elektrische Wechselspannung mit der Frequenz 440 Hertz (Normalstimmtone),
4. „Network Time Protocol“ Server zur Zeitsynchronisation von Computern über das Internet und
5. qualifizierte Zeitstempel (§ 2 Z 12 Signaturgesetz – SigG, BGBl. I Nr. 190/1999 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 8/2008 und der Kundmachung BGBl. I Nr. 59/2008).

Schlussbestimmungen

§ 4. Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Eichwesen“ in Kraft.

Erläuterungen zur Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen über die Darstellungsverfahren der gesetzlichen Maßeinheiten für die Zeit und Frequenz

Normalzeit-Anlagen

Normalzeit-Anlagen (Atomuhrenanlagen) dienen zur Darstellung der Einheiten für die Zeit und die Frequenz und zur Erstellung von Zeitskalen. In solchen Anlagen werden gewöhnlich Cäsium-Atomuhren als primäre Zeit- und Frequenznormale betrieben. Daneben sind alle notwendigen Einrichtungen für den Vergleich der eigenen Normale mit denen anderer Normalzeit-Anlagen mittels GPS-Vergleichsmessungen sowie Einrichtungen zur Erzeugung und Weitergabe von Normalsignalen vorhanden. Derartige Normalzeit-Anlagen bestehen in vielen Staaten an den NMI, an Marine-Instituten oder an astronomischen Observatorien. Die österreichische Normalzeit-Anlage ist entsprechend dem Auftrag durch das Maß- und Eichgesetz beim Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) eingerichtet.

BIPM

Das BIPM in Sevres bei Paris betreut die organisatorischen und messtechnischen Belange der Meterkonvention. Es führt für die Darstellung der Zeit und Frequenz in Zusammenarbeit mit den Nationalen Metrologieinstituten (NMI) und die internationalen Vergleichsmessungen durch und legt die international gültige Zeitskala UTC (Universal Time Coordinated) fest. Dies geht in folgender Form vor sich:

Die Frequenznormale (Atomuhren) der einzelnen nationalen Institute legen die jeweilige nationale UTC(k) fest. Ständig werden Vergleichsmessungen dieser Zeitskalen mit der Systemzeit von GPS nach der All In View-Methode durchgeführt und diese Daten einmal monatlich an das BIPM übermittelt. Das BIPM sammelt die Ergebnisse dieser Vergleichsmessungen und erstellt daraus nach einem komplizierten Ausgleichsverfahren die gemittelt ablaufende Zeitskala UTC. Ebenso werden daraus die Zeit- und Frequenzabweichungen der beteiligten Atomuhren ermittelt und ebenfalls rückwirkend monatlich vom BIPM bekannt gegeben. An diesem Vorgang ist auch das BEV mit seiner Normalzeit-Anlage beteiligt.

Internationale Atomzeit TAI

Die Internationale Atomzeit TAI (Temps Atomique International) entsteht durch die Aufeinanderfolge der Sekundenimpulse einer Atomuhr. Sie wird vom Internationalen Büro für Maß und Gewicht berechnet und monatlich im „Circular T“ in der Form von Standdifferenzen zu anderen freien Atomzeitskalen publiziert. Der Anfangspunkt von TAI wurde (willkürlich) so festgelegt, dass der 1.1.1958, 0:00 Uhr TAI, mit dem entsprechenden Zeitpunkt der astronomischen Zeitskala UT1 näherungsweise übereinstimmte. Von diesem Zeitpunkt an bis zum Ende des Jahres 1999 vergingen 1 325 376 000 Atomsekunden. Die Erde hatte nach dieser Zeitspanne jedoch 15 340 Umdrehungen noch nicht ganz vollendet, dazu fehlten ihr etwa 31,3 Sekunden (Drehwinkel $0,13^\circ$). Wegen dieser systematischen Abweichung zwischen TAI und einer zur Erdrotation proportionalen Zeit wird TAI im täglichen Leben nicht zur Datierung von Ereignissen verwendet. Stattdessen wird hier die Zeitskala UTC verwendet.

TAI und die gravitative Zeitdilatation

Bei der Übermittlung von Zeitskaleninformationen von einem Bezugssystem in ein anderes gelten die Transformationsgesetze der Allgemeinen Relativitätstheorie. Die Zeitskala TAI ist in einem geozentrischen Bezugssystem definiert. Ihr Skalenmaß ist die SI-Sekunde, wie sie in der Höhe des mittleren Meeresspiegels der rotierenden Erde realisiert wird. Die dem mittleren Meeresspiegel entsprechende Gravitations-Äquipotentialfläche wird auch „Geoid“ genannt. Auf Grund der relativistischen Zeitdilatation, die im Schwerfeld der Erde auftritt, würde die SI-Sekunde ohne zusätzliche Korrektur nur von einer Atomuhr realisiert werden, die auf dem Geoid aufgestellt ist. Zum Ausgleich der gravitativen Zeitdilatation wird an den Gängen der primären Atomuhren, die in der Höhe h über dem Geoid aufgestellt sind, eine Korrektur von $-1,09 \cdot 10^{-16}$ je Meter angebracht. Für die Atomuhren des BEV beispielsweise, die auf einer Höhe von 226 m über dem mittleren Meeresspiegel aufgestellt sind, beträgt die entsprechende relative Korrektur $-2,5 \cdot 10^{-14}$. Damit kann berücksichtigt werden, dass die im BEV realisierten Sekundenintervalle um $2,5 \cdot 10^{-14}$ Sekunden kürzer sind als bei einer auf dem Geoid aufgestellten Uhr.

Einfach Korrigierte Weltzeit UT1

Die einfach Korrigierte Weltzeit UT1 ist die auf den 0. Längengrad (Meridian von Greenwich) bezogene Zeitskala des reinen Drehwinkels der Erdrotation und wird daher als zeitliches Bezugssystem für astrometrische, geodätische und navigatorische Messungen benötigt und verwendet. Die Zeitskala UT1 wird aus der durch astronomische Beobachtungen bestimmten lokalen Mittleren Sonnenzeit UT0 durch Anbringen von Korrekturen abgeleitet, mit denen die Einflüsse der Polhöhen Schwankungen ausgeschaltet werden. Die Zeitskala UT1 enthält somit noch alle kurzzeitigen Schwankungen sowie auch den über lange Zeiten wirksamen Verlangsamungseffekt der Erdrotation: das Skalenmaß dieser Zeitskala ist daher nicht konstant, ihr Ablauf ist ungleichmäßig.

Koordinierte Weltzeit UTC

Die Koordinierte Weltzeit UTC ist eine ebenfalls auf den 0. Längengrad bezogene Zeitskala und wurde aus dem Bedürfnis heraus geschaffen, die ungleichmäßig ablaufende Zeitskala UT1 mit einer nach einem konstanten Skalenmaß fortschreitenden Zeitskala wenigstens grob nachzubilden. Das Skalenmaß der Zeitskala UTC ist die Sekunde gemäß der 1967 von der 13.GKMG beschlossenen Definition auf der Basis einer Übergangsfrequenz des Atoms Cäsium 133. Entsprechend seinen Verpflichtungen gegenüber der Meterkonvention hat Österreich diese Definition der Sekunde 1973 in das MEG aufgenommen. Die Angleichung der gleichmäßig fortschreitenden Zeitskala UTC an die ungleichmäßig ablaufende Zeitskala UT1 erfolgt durch Weglassen oder Hinzufügen einzelner Sekunden (Schaltsekunden, siehe diese).

Schaltsekunden

Schaltsekunden werden nur Ende Juni oder Ende Dezember eingefügt, und zwar derart, dass die Abweichung der Zeitskala UTC von der Zeitskala UT1 stets kleiner als 0,9 Sekunden bleibt. Entsprechend der Verlangsamung der Erdrotation ist nur ein Hinzufügen von Schaltsekunden denkbar. Das BIPM veröffentlicht regelmäßig die Einfügung von Schaltsekunden, die Abweichung $DUT1=UT1-UTC$. Außerdem ist die derzeitige Abweichung von TAI (International Atomic Time) und UTC angegeben, diese entspricht der kumulativen Zahl der Schaltsekunden. Die Zeitpunkte, zu denen Schaltsekunden in der Zeitskala UTC hinzugefügt oder weggelassen werden, legt das BIPM fest.

Mitteleuropäische Zeit MEZ

Die Mitteleuropäische Zeit MEZ wurde im österreichischen Zeitrechnungsgesetz vom 27.1.1976, BGBl. Nr. 78, zur Normalzeit in Österreich erklärt. Die 15. GKMG hat jedoch im Juni 1975 empfohlen, die Zeitskala UTC in den Staaten der Meterkonvention als Grundlage für die „bürgerliche Zeit“ zu verwenden. Somit wird die MEZ entsprechend der Mittleren Sonnenzeit des 15. Längengrades östlich von Greenwich nach UTC+1 Stunde gebildet. In der Sommerjahreshälfte gilt in Österreich statt der MEZ die Mitteleuropäische Sommerzeit MESZ, die nach UTC+2 Stunden gebildet wird. Der Beginn der Sommerzeit ist mit dem letzten Sonntag im März und das Ende mit dem letzten Sonntag im Oktober europaweit festgelegt. Diese Empfehlung erfolgte aus der Überlegung heraus, dass als Grundlage für die Zonenzeit, die mit Atomuhren leicht darstellbare Zeitskala UTC besser geeignet ist als die Zeitskala UT1, die aus einzelnen astronomischen Beobachtungen umständlich aufgebaut werden muss. Überdies ist die Zeitskala UTC ja sowieso als Nachbildung der Zeitskala UT1 konzipiert. Da in der Impulsfolge gemäß § 1 Abs. 1 und 2 keine Nummerierung der Stunden erfolgt und diese Impulsfolge weiters gemäß § 1 Abs. 3 in Übereinstimmung mit der Zeitskala UTC gehalten wird, stellt sie auch die Mitteleuropäische Zeit dar. Diese Impulsfolge kann daher als Österreichische Normalzeit entsprechend dem Zeitrechnungsgesetz betrachtet werden und ist als Grundlage für verbindliche Zeitbestimmungen zu verwenden. Es wird dabei sowohl den Bestimmungen des Zeitrechnungsgesetzes als auch den Empfehlungen der Meterkonvention entsprochen.

Verbreitung von Normalsignalen

Von der Normalzeit-Anlage des BEV abgeleitete Normalsignale werden derzeit auf folgende Weise öffentlich verbreitet:

1. Zur Zeitsynchronisation von Computern über das Internet bietet das BEV einen Zeitserver an.

Dieser Server nutzt zur Weitergabe der Zeitinformation das „Network Time Protocol“ und ist derzeit unter den Namen „bevertime1.metrologie.at“ und „bevertime2.metrologie.at“ erreichbar. Die aktuellen Aufrufadressen bzw. Änderungen dieser werden auf der Homepage des BEV unter www.bev.gv.at publiziert. Für die Synchronisation der Rechner benötigt man eine dem Betriebssystem entsprechende Software, die ebenfalls über das Internet erhältlich ist.

2. Über das Telefonnetz werden die im § 3 angeführten Normalsignale verbreitet. Diese Normalsignale können derzeit über die folgenden Sonderdienstnummern des Ortsnetzes Wien erreicht werden:
 - Sonderdienst-Nummer 1505: Normalzeit (Impulsfolge nach § 1)
 - Sonderdienst-Nummer 1507: Normalfrequenz 1 000 Hz
 - Sonderdienst-Nummer 1509: Normalstimmtone 440 Hz
3. Weiters wird die Normalzeit mit einem Zeitverbreitungssystem auch über Modem verbreitet. Das Zeitverbreitungssystem des BEV wird derzeit unter der Tel. +43-(0)1-21 110-6381 erreicht. Die aktuelle Rufnummer bzw. Änderungen dieser werden auf der Homepage des BEV unter www.bev.gv.at publiziert. Zu beachten ist, dass über das Telefonnetz oder über das Internet empfangene Normalsignale in ihrer Qualität beeinträchtigt werden können. So können Form und Genauigkeit der Normalsignale durch Einflüsse des Übertragungsweges verschlechtert werden.

GZ 5283/2008

Der Leiter
des

Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen

Dipl.-Ing. August Hochwartner

ZI. 6047/2006
Baumusterprüfbescheinigung Nr. A 0445/6047/2006
Selbsttätige Mengenwaagen, Kategorie Y
der Bauart DMA 02 SWE

Antragsteller und Hersteller

Gassner Wiege und Messtechnik GmbH
Robinigstraße 26a, 5020 Salzburg

Zulassungsschein Nr.

A 0445/6047/2006

Kurzbeschreibung

Selbsttätige Mengenwaage als fahrzeugmontierte Waage. (Ausführung als Hecklader)
Max 50 kg bis 500 kg, Genauigkeitsklasse Y(b), $n \leq 100$

GZ 3136/2007
EG-Baumusterprüfbescheinigung/EC type examination certificate
Nr. A 0445/3136/2007
Temperaturfühlerpaar der Bauart TS 310

ausgestellt von issued by	Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) Kennnummer als benannte Stelle: 0445
gemäß	§ 39 des Maß- und Eichgesetzes (MEG), BGBl.Nr.152/1950, in der geltenden Fassung, in Zusammenhalt mit der Verordnung BGBl.II Nr. 274/2006 und den Eichvorschriften für Wärmezähler, Amtsblatt für das Eichwesen Sondernummer 2006, welche die Richtlinie 2004/22/EG umsetzen.
according to	§ 39 of Metrology Act, federal gazette No. 152/1950, last amended with federal gazette I No. 137/2004., the regulation concerning measuring instruments federal gazette II 274/2006 and the regulation concerning Heat meters, Amtsblatt für das Eichwesen special issue 2006, implementing directive 2004/22/EC.
ausgestellt für issued to	Teletrans-Elcomp Sp. z o. o. ul. Wadowicka 12 30-415 Kraków Polen
für for	Temperaturfühlerpaar für Wärmezähler im Tauchhülse einbau Typ: Pt100, Pt500 nach DIN EN 60751:1996
Gültig bis valid until	18. September 2017

Die Hauptmerkmale, Zulassungsbedingungen und Auflagen sind in der Anlage enthalten, die Bestandteil der Zulassung ist und 4 Seiten umfasst.
Description, technical data, requirements and security measures are included in the Annex being part of the type examination certificate.

ZI. 4916/2007
Baumusterprüfbescheinigung gemäß Messgeräteverordnung
BGBl. II Nr. 274/2006
für Messanlagen für die Übernahme von Milch der Type „S 500“
(Milchsammeltankwagen)

Antragsteller und Hersteller

Abo-Magyar GmbH
Am Glüsig 6, 39365 Harbke, Deutschland

Nummer des Baumusterprüfzertifikats

A 0445/4916/2007

Kenndaten

Zulässiges Messgut: Milch
 Q_{\max} : 500 l/min
 Q_{\min} : entsprechend dem Q_{\min} des Zählers
kleinste Übernahmemenge: 50 Liter

Kurzbeschreibung

Messanlagen an Tankwagen für die gemessene Übernahme von Milch

ZI. 4944/2007
EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. A 0445/4944/2007
Wechselstromzähler der Bauart Siemens TD-3512

Hersteller

Siemens AG Österreich
Ruthnergasse 3, 1210 Wien

Zulassungsbezeichnung

A 0445/4944/2007

Kurzbeschreibung

Statischer Vier-Quadranten-Wechselstromzähler mit direktem Anschluss für die Erfassung von Wirk- und Blindenergie mit mehreren Tarifen mit IR-Schnittstelle, integrierter DLC Kommunikationsschnittstelle, Lastprofil und integrierter Abschalteneinrichtung. Die Konformitätsbewertung erfolgt für die Registrierung der Wirkarbeit in bis zu sechs Tarifen und die Firmwareversion V02.000 mit der Checksumme 0000 20EB für den eichpflichtigen Teil EMVK30. Die Firmwareversion kann unter der Kennziffer 0.2.0. ausgelesen werden.

ZI. 5539/2007
EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. A 0445/5539/2007
der Bauarten TS 300 und TS 400

Hersteller

Teletrans-Elcomp Sp. Z o. o., ul. Malborska 64, 30-646 Kraków, Polen

Zulassungsbezeichnung

A 0445/5539/2007

Kurzbeschreibung

Temperaturfühlerpaare für Wärmezähler mit Messwiderständen aus Platin nach DIN EN 60751:1996 Typ: Pt 100; Pt 500, Pt1000 in Zweileitertechnik im Direkteinbau.

ZI. 6437/2007
EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. A 0445/6437/2007
der Bauarten CS-6.50 und CP-6.50

Hersteller

Engelmann Sensor GmbH
Rudolf-Dieselstr. 24-28, 69168 Wiesloch-Baiertal, Deutschland

Zulassungsbezeichnung

A 0445/6437/2007

Kurzbeschreibung

Temperaturfühlerpaare für Wärmezähler mit Messwiderständen aus Platin nach DIN EN 60751:1996 Typ: Pt 100; Pt 500, Pt 1000 in Zweileitertechnik und Vierleitertechnik im Direkteinbau und Tauchhülse einbau.

ZI. 1671/2008
EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. A 0445/1671/2008
der Bauart TS 200

Hersteller

Teletrans-Elcomp Sp. Z o. o.
ul. Malborska 64, 30-646 Kraków, Polen

Zulassungsbezeichnung

A 0445/1671/2008

Kurzbeschreibung

Temperaturfühlerpaare für Wärmezähler mit Messwiderständen aus Platin nach DIN EN 60751:1996 Typ: Pt 100; Pt 500, Pt1000 in Zweileitertechnik für den Einbau in Tauchhülsen.

ZI. 3703/2007
Zulassung zur Eichung GZ 4901/2006 vom 30.10.2006
auf
korrigierte Version: GZ 3703/2007 vom 29.10.2007
Rechenwerke für Wärmezähler der Bauart KUNDO R20/...

Antragsteller

ITHERM Messtechnik GmbH & Co KG
8740 Zeltweg, Bundesstraße 66

Hersteller

KUNDO Systemtechnik GmbH
Bahnhofstraße 10, 78112 St. Georgen, Deutschland

Zulassungsbezeichnung

OE 06
C 120

Beschreibung

Rechenwerke für Wärmezähler mit Anschlussterminal für bauartzugelassenes Temperaturfühlerpaar (Pt 100, Pt 500 oder Pt 1000) in 2- oder 4-Leiter-Technik und für bauartzugelassenen Durchflusssensor mit geeigneter Impulswertigkeit.

Temperaturbereich: 5 °C bis 180 °C.

Grenzwerte Temperaturdifferenz: 5 K / 150 K.

Auf Tastendruck muss auf der Anzeigeeinrichtung folgende Versionsnummer der Software abrufbar sein:

S - - 01.3x.

ZI. 5994/2007
Berichtigung des Bescheides ZI. 2431/2007 vom 27.09.2007
Nichtselbsttätige Waagen der Bauart DMA-02 bzw. DMA-02 baby und DMA-02 junior

Hersteller und Antragsteller

Gassner Wiege- und Messtechnik GmbH
5020 Salzburg, Robinigstraße 26a

Zulassungsbezeichnung

A 42348/94, Berichtigung

Kurzbeschreibung

Da der Wortlaut der Abschnitte 3.4 bzw. 3.5 und des Anhangs bzw. die Abbildung 1 des DMA-02 baby der Beilage 1 des Zulassungsbescheides GZ 2431/2007 auf einem Versehen beruhend unrichtig war, waren diese Abschnitte von Amts wegen zu berichtigen.

ZI. 3200/2005
Ausnahmsweise und bis 31.12.2013 befristete Zulassung
der Spezial-Ambulanz für
Inkorporationsmessungen - Hochempfindlicher Ganzkörperzähler als
Dosismessstelle für Inkorporationsüberwachung

Antragsteller

Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
Universitätsklinik für Nuklearmedizin
Univ.-Prof. Dr. Robert Dudczak
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Organisatorische Bezeichnung

Spezial-Ambulanz Inkorporationsmessungen – Hochempfindlicher Ganzkörperzähler

Kurzbeschreibung

Die Dosismessstelle betreibt zur Inkorporationsüberwachung beruflich strahlenexponierter Personen einen hochempfindlichen Ganzkörperzähler für die Messung der inkorporierten Aktivität von Radionukliden mit Gammastrahlungsemission im Photonenenergiebereich von 60 keV bis 2 MeV zur Bestimmung der Folgeeffektivdosis.

ZI. 3044/ 2007
Ausnahmsweise Zulassung zur Eichung
(1. Änderung der Zulassung GZ 1319/2001)

Antragsteller und Hersteller

Spath Kabel TV
Inh. Weimüller Elisabeth
Packerstraße 63, 8501 Lieboch

Zulassungsbezeichnung

OE 01

D 010

Kurzbeschreibung

Elektrische Druckmessgeräte mit zwei internen und zwei externen Drucksensoren.

Sensor	zulässiger Messbereich
Interner Sensor	Absolutdruck von 100,0 mbar bis 2500,0 mbar
interner Sensor	Überdruck 0 mbar bis 20 000 mbar
externer Drucksensor (Wassertiefensensor)	Überdruck 0 mbar bis 600 mbar
externer Drucksensor Type PTX 7511-1	Überdruck 0 mbar bis 20 000 mbar

ZI. 3946/2007
Zulassung zur Eichung
Elektrische Messwandler der Bauarten
TPU 4..., TPU 5..., TPU 6..., TJC 4, TJC 5 und TJC 6
(2. Änderung der Zulassung ZI. 5843/2005)

Antragsteller

ABB AG
Clemens-Holzmeister-Straße 4, 1109 Wien

Hersteller

ABB EJV s.r.o.
Videnská 117, 61900 Brno, Tschechische Republik

Zulassungsbezeichnung

OE 05	für Stromwandler Bauarten TPU 4..., TPU 5..., TPU 6...
M 050	

OE 05	für Spannungswandler Bauarten TJC 4, TJC 5, TJC 6
M 060	

Kurzbeschreibung

Elektrische Messwandler der Bauarten TPU 4..., TPU 5..., TPU 6... sind gießharzisierte Stromwandler, die für den Einbau in Mittelspannungs-Schaltanlagen vorgesehen sind.
Elektrische Messwandler der Bauart TJC 4, TJC 5, TJC 6 sind einpolig gießharzisierte Spannungswandler, die für den Einbau in Mittelspannungs-Schaltanlagen vorgesehen sind.
Die Bauarten TPU 4... und TJC 4 werden erweitert auch mit einer höchsten Spannung für Betriebsmittel von 7,2 kV zugelassen. Weiters werden die Bauarten TPU 4..., TPU 5..., TPU 6... auch mit geänderten Kenndaten zugelassen.

ZI. 4418/2007
Zulassung zur Eichung
Selbsttätige Straßenfahrzeugwaage zum achsweisen Wägen in Fahrt
der Bauart DMA 02/DFW
(4. Änderung der Zulassung ZI. 40325/99)

Antragsteller und Hersteller

Gassner Wiege- und Messtechnik GmbH
Robinigstraße 26a, 5020 Salzburg

Zulassungsbezeichnung

OE 98
W 794

Kurzbeschreibung

Flache Plattformwaage in Unterflurbauweise mit DMS – Wägezellen, mit Digitalanzeige und selbsttätiger Einrichtung zum achsweisen Wägen von Straßenfahrzeugen in Fahrt

Gegenstand der Änderung:

geänderte Kenndaten

ZI. 4821/2007
Zulassung zur Eichung
Elektrische Messwandler der Bauart EOF 245

Antragsteller und Hersteller

Pfiffner Messwandler AG
Lindenplatz 254, 5042 Hirschthal, Schweiz

Zulassungsbezeichnung

OE 07	für Spannungswandler Bauart EOF 245
M 050	

Kurzbeschreibung

Elektrische Messwandler der Bauart EOF 245 sind einpolig isolierte Spannungswandler, die für den Einbau in Freilufthochspannungsanlagen vorgesehen sind. Sie sind für eine höchste Spannung für Betriebsmittel von 245 kV ausgelegt.

ZI. 4945/2007
Ausnahmsweise Zulassung zur Eichung
Elektrizitätszähler der Bauart TD-3511

Antragsteller und Hersteller

Siemens AG Österreich
Ruthnergasse 3, 1210 Wien

Zulassungsbezeichnung

Diese innerstaatliche Zulassung ist nur im Zusammenhang mit der EG-Baumusterprüfbescheinigung T10045, Revision 1, für die unter den Anwendungsbereich der Messgeräteverordnung, BGBl. II Nr. 274/2006 fallende Ermittlung des Wirkenergieverbrauches gültig.

OE 08	Drehstromzähler für direkten Anschluss TD-3511
E 030	

Kurzbeschreibung

Statischer Vier-Quadranten-Drehstromzähler mit direktem Anschluss für die Erfassung von Wirk- und Blindenergie mit mehreren Tarifen mit IR-Schnittstelle, integrierter DLC-Kommunikationsschnittstelle, Lastprofil und integrierter Abschalteneinrichtung. Die Zähler sind als Dreiphasen-Vierleiterzähler zugelassen. Die Zulassung erfolgt für die Firmwareversion V02.000 mit der Checksumme 0000 20EB für den eichpflichtigen Teil EMVK30. Die Firmwareversion kann unter der Kennziffer 0.2.0. ausgelesen werden.

ZI. 5156/2007
Zulassung zur Eichung
Elektrische Messwandler der Bauarten EJOF 123, JOF 123 und EOF 123
(1. Änderung der Zulassung ZI. 4150/2002)

Antragsteller und Hersteller

Pfiffner Messwandler AG
Lindenplatz 254, 5042 Hirschthal, Schweiz

Zulassungsbezeichnung

OE 02	für kombinierte Strom- und Spannungswandler Bauart EJOF 123
M 100	

OE 02	für Stromwandler Bauart JOF 123
M 110	

OE 02	für Spannungswandler Bauart EOF 123
M 120	

Kurzbeschreibung

Elektrische Messwandler der Bauart EJOF 123 sind kombinierte Messwandler, bestehend aus Strom- und Spannungswandlerteil, die für den Einbau in Freiluft-Hochspannungsanlagen vorgesehen sind. Sie sind für eine höchste Spannung für Betriebsmittel von 123 kV ausgelegt.

Elektrische Messwandler der Bauart JOF 123 sind Stromwandler, die für den Einbau in Freiluft-Hochspannungsanlagen vorgesehen sind. Sie sind für eine höchste Spannung für Betriebsmittel von 123 kV ausgelegt.

Elektrische Messwandler der Bauart EOF 123 sind einpolig isolierte Spannungswandler, die für den Einbau in Freiluft-Hochspannungsanlagen vorgesehen sind. Sie sind für eine höchste Spannung für Betriebsmittel von 123 kV ausgelegt.

Diese Bauarten werden erweitert auch mit einer Nennfrequenz von 16 2/3 Hz zugelassen.

ZI. 5570/2007
Zulassung zur Eichung
Elektrische Messwandler der Bauart ESF 329

Antragsteller und Hersteller

ELEQ Steenwijk b.v.
P.O. Box 12, 8330AA Steenwijk, Niederlande

Zulassungsbezeichnung

OE 07	für Stromwandler Bauart ESF 329
M 060	

Kurzbeschreibung

Elektrische Messwandler der Bauart ESF 329 sind Ringkernstromwandler in offener Bauweise, die für den Einbau in SF₆-isolierte Schaltanlagen vorgesehen sind. Sie sind für eine höchste Spannung für Betriebsmittel von 0,72 kV ausgelegt. Die sekundären Ausleitungen sind auf eine Klemmenleiste im Sekundäranschlusskasten geführt.

ZI. 5665/2007
Zulassung zur Eichung
Elektrische Messwandler der Bauart GSZ 30
(1. Änderung der Zulassung ZI. 40965/98)

Antragsteller und Hersteller

Ritz-Messwandler GmbH
Linzer Straße 79, 4614 Marchtrenk

Zulassungsbezeichnung

OE 98	für Spannungswandler Bauart GSZ ...
M 140	

Kurzbeschreibung

Elektrische Messwandler der Bauarten GSZ 30 sind zweipolig gießharzisierte Spannungswandler in Vollvergussbauweise für Innenraumanlagen. Sie sind für eine höchste Spannung für Betriebsmittel von 36 kV ausgelegt. Diese Bauart wird zusätzlich zugelassen. Für alle anderen Bauarten gelten die in der Zulassung ZI. 40965/98 angeführten Kenndaten.

ZI. 5666/2007
Zulassung zur Eichung
Betriebsstoffmessenanlagen der Bauarten
„8EX“, „8EXG“, „8EXHS“, Gattung R8121, in geänderter Ausführung

Antragsteller

GIA Austria GmbH
Salzburger Straße 138, 5280 Braunau

Hersteller

Dresser Europe S.A., Niederlassung Einbeck,
Grimsehlstraße 44, 37574 Einbeck, Deutschland

Zulassungsbezeichnungen

OE 94	für die Bauarten „8EX“ und „8EXG“, ursprünglich ausgeführt nach den Zulassungen
R 235	ZI. 41 905/94, 41 905/94/1, 41 770/97 und 40 496/98

OE 94	für die Bauart „8EXHS“ ursprünglich ausgeführt nach den Zulassungen
R 245	ZI. 41 905/94, 41 905/94/1 und 41 770/97

OE 94	für die Bauart „8EXHS“ ursprünglich ausgeführt nach den Zulassungen
R 240	ZI. 40 206/95 und 41 770/97

Kenndaten

Wie in den unter den Zulassungsbezeichnungen genannten Zulassungen

Kurzbeschreibung

Betriebsstoffmessenanlagen mit elektronischer Mengen- und Preisanzeigeeinrichtung

Gegenstand der Änderung:

geänderte elektronische Drucküberwachung der zentralen Druckversorgung

ZI. 5768/07
Ausnahmsweise Zulassung zur Eichung
Fernanzeigeeinrichtungen und Tankautomaten für Betriebsstoffmessenanlagen
der Bauart „Euroshop“
(1. Änderung der Zulassung GZ 4222/2006)

Antragsteller und Hersteller

Unicode Systems s.r.o.
Ruska 14, 67401 Trebic, Tschechien

Zulassungsbezeichnung

OE 06
R 240

Kurzbeschreibung

Fernanzeigeeinrichtungen und Tankautomaten für Betriebsstoffmessenanlagen

Gegenstand der Änderung:

Geänderte Prüfsumme

ZI. 5828/2007
Zulassung zur Eichung
Betriebsstoffmessenanlagen der Bauart „Quantium-T“, Gattung R8121
5. Änderung der Zulassung ZI. 2606/2001

Antragsteller und Hersteller

Tokheim Austria GmbH
Eitzenberger Straße 4-6, 2544 Leobersdorf

Zulassungsbezeichnung

OE 01
R 071

Kenndaten

Q_{\max} (l/min)	40
Q_{\min} (l/min)	4
Kleinste Abgabemenge (Liter)	2
Zulässiges Messgut	Benzin nach ÖNORM EN 228:2004 und Dieselöl; Benzin-Ethanol-Gemische mit einem Volumenanteil von 85 % Ethanol nach ÖNORM C1114.

Kurzbeschreibung

Betriebsstoffmessenanlagen mit elektronischer Mengen- und Preisanzeigeeinrichtung.

Gegenstand der Änderung:

zulässiges Messgut auch Benzin-Ethanol-Gemische

ZI. 5934/2007
Ausnahmsweise Zulassung zur Eichung
(5. Änderung der Zulassung GZ 4265/2002)

Antragsteller und Hersteller

ROBOT Visual Systems GmbH
Opladener Straße 202, 40789 Monheim am Rhein, Deutschland

Zulassungsbezeichnung

MU VR 6F	MU VR 6FT	MU VR 6FM	MU VR 6FA	MU VR 6FAB
OE 89	OE 88	OE 90	OE 89	OE 96
v 030	k 040	v 010	v 040	v 010

Kurzbeschreibung

Digitaler Fototeil zur Verwendung mit den Radargeräten der Serie MU VR 6Fx. Zum Schutz gegen Manipulationen werden die Bilder mit einer digitalen Signatur versehen. Die Änderung betrifft den Einbau eines CF-Karteneinschubs an Stelle des MOD-Laufwerks.

ZI. 5993/2007
Ausnahmsweise Zulassung zur Eichung
Fernanzeigeeinrichtungen und Tankautomaten der Bauart „Euro.VIBAS“,
für Betriebsstoffmessenanlagen
2. Änderung der Zulassung ZI. 3992/2003

Antragsteller

BiCA (Austria) GmbH
Ignaz-Köck-Straße 8/4, 1210 Wien

Hersteller

BiCA AG
Buzibachstraße 45, 6023 Rothenburg, Schweiz

Zulassungsbezeichnungen

OE 03	für Fernanzeigeeinrichtungen der Bauart „Euro.VIBAS“
R 121	

OE 03	für Tankautomaten der Bauart „Euro.VIBAS“
R 131	

Kurzbeschreibung

Fernanzeigeeinrichtungen und Tankautomaten auf PC-Basis, für Betriebsstoffmessenanlagen

Gegenstand der Änderung:

zusätzliche Koppelelektronik Type DOMS PSS 5000

ZI. 6274/2007
Ausnahmsweise Zulassung zur Eichung
Dosimeter der Bauart UNIDOS als Dosimeter für
Abnahme- und Konstanzprüfung in der Röntgendiagnostik

Antragsteller und Hersteller

Physikalisch-Technische Werkstätten Dr. Pychlau GmbH
Lörracher Straße 7, 79115 Freiburg, Deutschland

Zulassungsbezeichnung

OE 94	UNIDOS
i 010	

Kurzbeschreibung

Dosimeter der Bauart UNIDOS sind in Verbindung mit Ionisationskammern der Bauarten 34060 und 34069 - den so genannten SFD – Kammern, auch als Dosimeter für Abnahme- und Konstanzprüfung in der Röntgendiagnostik zugelassen.

ZI. 6282/2007
Ausnahmsweise Zulassung zur Eichung
Messgerät für Druck der Bauart HPTS

Antragsteller und Hersteller

Weiss Hermann
Messtechnik & Elektronik
Völkendorferstraße 54, 9500 Villach

Zulassungsbezeichnung

OE 07
D 040

Kurzbeschreibung

Messgerät zur Bestimmung des Druckes mit externen Drucksensoren der Type W 1600 und W 5000 mit Messbereichen bis 6 MPa.

ZI. 6304/2007
Zulassung zur Eichung
Elektrizitätszähler der Bauart MT171, MT172 und MT173

Antragsteller

Iskraemeco Austria GmbH
Viktor-Kaplanstraße 9, 2201 Gerasdorf bei Wien

Hersteller

Iskraemeco AG
Savska Loka 4, 4000 Kranj, Slowenien

Zulassungsbezeichnung

Diese innerstaatliche Zulassung ist nur im Zusammenhang mit der EG-Entwurfsprüfbescheinigung 06MID001, Modifikation M01, Revision R02 für die unter den Anwendungsbereich der Messgeräteverordnung, BGBl. II Nr. 274/2006 fallende Ermittlung des Wirkenergieverbrauches gültig.

OE 08	Statischer Drehstromzähler der Type MT171, MT172 und MT173 für direkten Anschluss
E 010	

OE 08	Statischer Drehstromzähler der Type MT171, MT172 und MT173 für Messwandleranschluss
E 020	

Kurzbeschreibung

Statischer Drehstromzähler für die Erfassung von Wirkverbrauch in maximal 4 Tarifen mit integrierter Schaltuhr (MT172 und MT173) und IR-Kommunikationsschnittstelle gemäß EN 62056-21 sowie optionaler Blindverbrauchregistrierung. Die Ausführung MT173 verfügt optional weiters über Maximumsregistrierung und Lastprofil sowie eine zusätzliche Schnittstelle (RS485 oder CS).

ZI. 6334/2007
Zulassung zur Eichung
Betriebsstoffmessenanlagen der Bauarten „8EX“ und „8EX/FM“, Gattung 8121

Antragsteller

GIA Austria GmbH
Salzburger Straße 138, 5280 Braunau

Hersteller

Dresser Europe S.A.
Grimsehlstraße 44, 37574 Einbeck, Deutschland

Zulassungsbezeichnungen

OE 90	für Messanlagen der Bauarten „8EX“ und „8EX/FM“ mit einem Pumpenblock
r 480	je Messwerk

OE 90	für Messanlagen der Bauarten „8EX“ und „8EX/FM“ mit einem Pumpenblock
r 490	für zwei Messwerke

Kenndaten

Q _{max} (l/min)	40
Q _{min} (l/min)	4
Kleinste Abgabemenge (Liter)	5
Zulässiges Messgut	Benzin nach ÖNORM EN 228:2004; Benzin-Ethanol-Gemische mit einem Volumenanteil von 85 % Ethanol nach ÖNORM C1114; Benzin-Ethanol-Gemische mit einem Volumenanteil Ethanol zwischen 10 % und 85 %

Kurzbeschreibung

Betriebsstoffmessenanlagen mit elektronischer Mengen- und Preisanzeigeeinrichtung.

Gegenstand der Änderung:

zulässiges Messgut auch Benzin-Ethanol-Gemische

ZI. 6344/2007

Zulassung zur Eichung

**Elektronische Mengenanzeigeeinrichtungen (Zählwerke) der Bauart „ARS“
2. Änderung der Zulassung ZI. 5156/2006**

Hersteller und Antragsteller

Ebner Electronic Gesellschaft mbH
Neuhofenstraße 35, 4810 Gmunden

Zulassungsbezeichnungen

OE 06	für die Type smart
R 185	

OE 06	für die Type smart xs
R 195	

Kurzbeschreibung

Elektronische Mengenanzeigeeinrichtungen der Bauart „ARS“ für Messanlagen für Milch, mit internem Messwertspeicher

Gegenstand der Änderung:

zusätzlich Anschluss eines zweiten Messwerkes an einen Rechner

ZI. 6434/2007
Zulassung zur Eichung
Elektrizitätszähler der Bauart Elster A1500

Antragsteller

Elster Messtechnik GmbH
Wiesengasse 14, 3011 Untertullnerbach

Hersteller

Elster Messtechnik GmbH
Otto Hahn-Straße 25, 68623 Lampertheim, Deutschland

Zulassungsbezeichnung

Diese innerstaatliche Zulassung ist nur im Zusammenhang mit der EG-Baumusterprüfbescheinigung DE-06-MI003-PTB003, für die unter den Anwendungsbereich der Messgeräteverordnung, BGBl. II Nr. 274/2006 fallende Ermittlung des Wirkenergieverbrauches gültig.

OE 08	Statischer Drehstromzähler der Type A1500 für direkten Anschluss
E 040	

OE 08	Statischer Drehstromzähler der Type A1500 für Messwandleranschluss
E 050	

Kurzbeschreibung

Statischer Vier-Quadranten-Drehstromzähler für direkten und Messwandleranschluss für die Erfassung von Wirk- und Blindenergie sowie Wirk- und Blindleistung mit bis zu acht Tarifen und Lastprofil.

ZI. 6457/2007
Ausnahmsweise Zulassung zur Eichung
Elektrische Messwandler der Bauarten EGMA-A1 und EGMA-A2

Antragsteller und Hersteller

ELEQ Steenwijk b.v.
P.O. Box 12, 8330AA Steenwijk, Niederlande

Zulassungsbezeichnung

OE 07	für Stromwandler Bauarten EGMA-A1 und EGMA-A2
M 090	

Kurzbeschreibung

Elektrische Messwandler der Bauart EGMA-A1 sind dreiphasige Niederspannungsstromwandler, die für den Einbau in Niederspannungsschaltanlagen vorgesehen sind. Sie sind für eine höchste Spannung für Betriebsmittel von 0,72 kV ausgelegt.

Elektrische Messwandler der Bauart EGMA-A2 sind einphasige Niederspannungsstromwandler, die für den Einbau in Niederspannungsschaltanlagen vorgesehen sind. Sie sind für eine höchste Spannung für Betriebsmittel von 0,72 kV ausgelegt.

ZI. 6512/2007
2. Nachtrag zur EG-Bauartzulassung Nr. A 4369/02
Nichtselbsttätige Waagen der Bauart ABW 1

Antragsteller und Hersteller

Krickl Waagen Systeme GmbH
Dr. Jurekgasse 32, 2011 Sierndorf

Zulassungsschein Nr.

A 4369/02

Kurzbeschreibung

Nichtselbsttätige Waage als fahrzeugmontierte Waage
Max 1 t bis 40 t, Genauigkeitsklasse  und , $n \leq 1000$

Gegenstand der Änderung:

1. Geänderte Tabelle der Wägezellen
2. Änderung der Anbringung des Kennzeichnungsschildes

ZI.6550/2007
Ausnahmsweise Zulassung zur Eichung
Dosimeter für die Abnahme- und Konstanzprüfung in der Röntgendiagnostik
der Bauart UNF Mult-O-Meter der Serie 300, 400 und 500

Antragsteller

Unfors Instruments GmbH
Lise-Meitner-Str. 15, 89081 Ulm, Deutschland

Hersteller

Unfors Instruments AB
Uggledalsvägen 29, 427 40 Billdal, Schweden

Zulassungsbezeichnung

OE 07
i 100

Kurzbeschreibung

Das UNF Mult-O-Meter der Serie 300, 400 und 500 ist ein batteriebetriebenes, mikroprozessor-gesteuertes Dosimeter für die Abnahme- und Konstanzprüfung mit digitaler Anzeige.

UNF Mult-O-Meter der Serie 300:	ein oder zwei interne Halbleiterdetektoren
UNF Mult-O-Meter der Serie 400:	ein interner und ein externer Halbleiterdetektor
UNF Mult-O-Meter der Serie 500:	ein oder zwei externe Halbleiterdetektoren

Das Dosimeter dient zur Messung der Luftkerma in der Röntgendiagnostik hinter dem Patienten oder einem Phantom vor dem bildgebenden Detektor und im Nutzstrahl der Diagnostikanlage. Die Zulassung erstreckt sich auf Dosimeter mit der Softwareversion 1.19 und 1.21.

Zl. 1156/2008
Ausnahmsweise Zulassung zur Eichung
Betriebsstoffmessenanlagen der Bauart
„B&D-Erdgas-Zapfstelle“ für Hochdruckgase, Gattung R8121

Antragsteller

GIA Austria GmbH
 Salzburger Straße 138, 5280 Braunau

Hersteller

Bohlen & Doyen Bau und Service GmbH
 Hauptstraße 248, 26639 Wiesmoor, Deutschland

Zulassungsbezeichnung

OE 07
R 010

Kurzbeschreibung

Betriebsstoffmessenanlagen für Hochdruckgase mit Massezählern

Bauart des Massezählers	„promass 64“		„promass 84“		„CNGmass“		„CNG050“
Nennweite DN (mm)	15	25	15	25	15	25	15
Q _{min} (kg/min)	0,3	1	0,3	1	0,8	1,5	0,77
Q _{max} (kg/min)	40	100	Type F: 30 Type M: 40	100	80	150	77
Kleinste Abgabemenge (kg)	5						
Messgut	Erdgas im Druckbereich bis 350 bar					Erdgas im Druckbereich bis 345 bar	

ZI. 1182/2008
Zulassung zur Eichung
Transportable Messanlagen mit Pumpenbetrieb für
Schmieröle und für Kühlerfrostschutz, Bauart „TZ 10 Ke“, Gattung R8321
2. Änderung der Zulassung 3267/2004

Hersteller und Antragsteller

HORN GmbH & Co. KG
Munketoft 42, 24937 Flensburg, Deutschland

Zulassungsbezeichnung

OE 04
R 160

Kurzbeschreibung

Transportable Messanlagen mit Pumpenbetrieb für die Abgabe von Schmieröl bzw. von Kühlerfrostschutz, für den Anschluss von bis zu vier Zählern.

Wie Zulassung ZI. 3267/2004 (Schmieröle) bzw. ZI. 2618/2005 (Kühlerfrostschutz)

Gegenstand der Änderung:

zusätzliche Pumpengattungen

ZI. 1237/2008
Erweiterung der Zulassung 43644/94
für Elektrische Thermometer der Bauarten Testo 601

Antragsteller

Testo Ges.m.b.H., 1170 Wien, Geblergasse 94

Hersteller

Testo AG, 79853 Lenzkirch, Testostraße 1

Kurzbeschreibung

Bauarten Testo 601 Zulassungsbezeichnung OE 94/ t 020

Erweiterung der bestehenden Zulassung mit den Temperaturfühlern Modell 0605 2573 und 0604 2573:

Eichfehlergrenzen des Temperaturmessgerätes Testo 601 inklusive den Temperaturfühlern Modell 0605 2573 und 0604 2573:

Messbereich des Grundgerätes: -25 °C bis +400 °C (Herstellerangabe)

Eichfehlergrenzen	-25 °C bis +40 °C < ± 0,3 °C
Eichfehlergrenzen	+40 °C bis +70 °C < ± 0,45 °C
Eichfehlergrenzen	+70 °C bis +400 °C < ± 1,1 °C

ZI. 1398/2008

Zulassung zur Eichung

**Betriebsstoffmessenanlagen der Bauart „SK700“
(5. Änderung der Zulassung ZI. 2344/2003)
Betriebsstoffmessenanlagen der Bauart „TAS2000E“
(1. Änderung der Zulassung ZI. 40 493/99)**

Antragsteller und Hersteller

Gilbarco GmbH & Co KG
Ferdinand-Henze-Straße 9, 33154 Salzkotten, Deutschland

Zulassungsbezeichnungen

Für die Bauart „SK700“ wie in Zulassung ZI. 2344/2003 bzw. in Zulassung ZI. 2161/2005,
für die Bauart „TAS2000E“ wie in Zulassung ZI. 40 493/99.

Kurzbeschreibung

Betriebsstoffmessenanlagen mit elektronischer Mengen- und Preisanzeigeeinrichtung, für Saugbetrieb bzw. für Druckbetrieb (zentrale Druckversorgung)

Gegenstand der Änderung

Bei den Betriebsstoffmessenanlagen mit Messwerken Type Ecometer ist Q_{\min} von 2 l/min auf 4 l/min hinaufgesetzt.

ZI. 1487/08

Zulassung zur Eichung

**Elektronische Rundholzmessenanlagen der Bauart SPRESCAN 3D,
(1. Änderung von Zulassung ZI. 3133/2004)**

Antragsteller und Hersteller

Sprecher Automation GmbH
Franckstraße 51, 4018 Linz

Zulassungsbezeichnung

OE 04
J 011

Kurzbeschreibung

Bestimmung des Mittendurchmessers in halber Länge des Messguts durch photoelektrische Abtastung nach einem 3D Verfahren sowie Bestimmung der Länge mit der Durchmessermeßeinrichtung und/oder mit Lichtschranken (Gattung J 21).

Gegenstand der Änderung ist der Entfall des Positionsscanners.

Messbereich für den Durchmesser : 5 cm bis 80 cm.
Messbereich für die Länge : 1 m bis 24 m.

Zulassung ZI. 1518/2008
Ausnahmsweise Zulassung zur Eichung
Fernanzeigeeinrichtungen der Bauart „TMS20“ für Betriebsstoffmessenanlagen
(5. Änderung der Zulassung ZI. 40 355/98)
Tankautomaten der Bauart „OPT230 Standalone“ für Betriebsstoffmessenanlagen
(1. Änderung der Zulassung ZI. 4768/2006)

Antragsteller und Hersteller

Scheidt & Bachmann GmbH
41238 Mönchengladbach, Breite Straße 132, Deutschland

Zulassungsbezeichnungen

OE 97 r 070	für Fernanzeigeeinrichtungen der Bauart „TMS20“
OE 97 r 075	für Fernanzeigeeinrichtungen der Bauart „TMS20“, optional mit Tankautomaten Type „OPT220“
OE 97 r 077	für Fernanzeigeeinrichtungen der Bauart „TMS20“, optional mit Tankautomaten Type „CRID-220 A“
OE 97 r 075	für Fernanzeigeeinrichtungen der Bauart „TMS20“, optional mit Tankautomaten Type „OPT230“
OE 06 R 220	für Tankautomaten der Bauart „OPT230 Standalone“

Kurzbeschreibung

Fernanzeigeeinrichtungen und Tankautomaten für Betriebsstoffmessenanlagen

Gegenstand der Änderung:

geänderte Prüfsummen

ZI. 1520/2008
Ausnahmsweise Zulassung zur Eichung
Schallmessanlage der Bauart 3597-C-001 der Firma Brüel & Kjaer
2. Änderung der Zulassung ZI. 5624/2004

Antragsteller

Brüel & Kjaer GmbH Zweigniederlassung Österreich
Lemböckgasse 49/Haus 2/E/2/6, 1230 Wien

Hersteller

Brüel & Kjaer
2850 Naerum, Dänemark

Zulassungsbezeichnung

OE 04
S 020

Kurzbeschreibung

Die Schallpegelmessanlage ist mit den unten angeführten Einzelkomponenten mit dem Softwaremodul BZ 5295 Vers. 3.2.1 im Mode 5 und BZ 5292 Vers. 7.3.1.0 zur Eichung zugelassen.

Das Schallpegelmessergundgerät besteht aus folgenden Einzelkomponenten:

Einbaumodul 3597-C-001 der Firma Brüel & Kjaer
Schallpegelmessmodul 4441 der Firma Brüel & Kjaer
Mikrofonspeiseeinheit ZG 0418 der Firma Brüel & Kjaer
Computer TF-AEC-6810-C5 der Firma AAEON

Der Schallpegelmessergundgerät entspricht in den wesentlichen Punkten IEC 60651 Klasse 1, IEC 60804 Klasse 1 und IEC 61672 Klasse 1.

Die Terz- und Oktavfilter sind mit Mittenfrequenzen 12,5 Hz und größer nach IEC 61260 Klasse 1 zur Eichung zugelassen.

Zl. 1522/2008
Ausnahmsweise Zulassung zur Eichung
Schallpegelmesser der Bauart 140 der Firma Norsonic A.S.

Antragsteller

Ing. Wolfgang Fellner Gesellschaft m.b.H.
Cizekplatz 4, 1220 Wien

Hersteller

Norsonic A.S.
Gunnarsbratan 2, 3408 Tranby, Norwegen

Zulassungsbezeichnung

OE 08
s 010

Kurzbeschreibung

Der Schallpegelmesser ist mit der Softwareversion Appl. 1.0.3176 und System 1.0.2318 mit folgenden Optionen zur Eichung zugelassen:

Option 1:	1/1 Oktavfilter
Option 3:	1/3 Oktavfilter
Option 5:	Parallel F, S, I

Der Schallpegelmesser entspricht in den wesentlichen Punkten auch IEC 60651 Klasse 1, IEC 60804 Klasse 1 und IEC 61672 Klasse 1.

Die Terz- und Oktavfilter sind mit Mittenfrequenzen 10 Hz und größer nach IEC 61260 Klasse 1 zur Eichung zugelassen.

Der Schallpegelmesser ist auch mit der wetterfesten Mikrofoneinheit Bauart 41 AL von G.R.A.S. zur Eichung zugelassen.

Der Schallpegelmesser ist vor jeder Messreihe mit einer geeichten Prüfschallquelle der Klasse 0,3, die für die Anwendung an Mikrofonen der unter Punkt 5.2. angegebenen Bauarten zugelassen ist, zu justieren.

Wird als Mikrofon die wetterfeste Mikrofoneinheit Bauart G.R.A.S 41 AL verwendet, ist der Schallpegelmesser mit einer geeichten Prüfschallquelle Bauart Norsonic 1253 zu kalibrieren. Zur Kalibrierung ist der Kalibrieradapter G.R.A.S RA 0010 zu verwenden.

ZI. 1733/2008
Ausnahmsweise Zulassung zur Eichung
Betriebsstoffmessenanlagen der Bauart „S-CNG“ für Hochdruckgase, Gattung R8121

Antragsteller und Hersteller

Schandl GmbH
 Ortlerstraße 2 – 6, 81373 München, Deutschland

Zulassungsbezeichnung

OE 07
R 050

Kenndaten

Bauart des Massezählers	RHM../RHE06			promass 84		CNGmass		CNG050
	Nennweite DN (mm)				15	25	15	25
Type	RHM06	RHM08	RHM12					
Q _{min} (kg/min)	0,5	1	2	0,3	1	0,8	1,5	0,77
Q _{max} (kg/min)	25	50	100	Type F: 30 Type M: 40	100	80	150	77
Teilungswert	0,01 kg bzw. 0,01 EURO							
Kleinste Abgabemenge (kg)	5							

Kurzbeschreibung

Betriebsstoffmessenanlagen für Hochdruckgase mit Massezählern

ZI. 1736/2008
Zulassung zur Eichung
Zähler für Schmieröle und Kühlerfrostschutz der Bauart „LM-OG“,
in geänderter Ausführung
3. Änderung der Zulassung ZI. 40 832/96

Antragsteller und Hersteller

Badger Meter Europa GmbH
Nürtinger Straße 76, 72639 Neuffen, Deutschland

Zulassungsbezeichnungen

OE 96	für Messwerke von Ovalradzählern der Bauart „LM-OG“
R 260	für Motoröle nach Zulassung ZI. 40 832/96
OE 96	für Messwerke von Ovalradzählern der Bauart „LM-OG“
R 260	für Kühlerfrostschutz nach Zulassung ZI. 40 832/96/1
OE 96	für Messwerke von Ovalradzählern der Bauart „LM-OG“
R 261	für Motor- und Getriebeöle nach Zulassung ZI. 3477/2000

Kenndaten

Wie in den unter den Zulassungsbezeichnungen genannten Zulassungen

Kurzbeschreibung

Messwerke von Ovalradzählern für Schmieröle und Kühlerfrostschutz

Gegenstand der Änderung:

Entfall der Anzeigeeinheit und der Tastatur